



# Informationen Externen zur Evaluation

13.01.2009

4. Reflexionsworkshop in Hirschberg



# Gliederung

- Grundlegung der externen Evaluation
- Grundlagen der externen Evaluation
- Das Qualitätstableau
- Berücksichtigung des Qualitätsmanagement
- Verfahren und Instrumente der externen Evaluation

# BayEUG – Art. 113a: Evaluation



## Art. 113a Evaluation

### Gültigkeit seit 01. August 2008

- Gesetzliche Regelung der externen und internen Evaluation

Externe Evaluation:

Staatliche Schulen → Verpflichtung zur Evaluation

Nicht-staatliche Schulen → Empfehlung zur Evaluation

Kommunale Schulen: Kostenübernahme durch den Freistaat bei Veranlassung der Evaluation durch die Schulaufsicht

Private Schulen: Keine Verpflichtung, keine Kostenübernahme

- **Grundlegung der externen Evaluation**
- Grundlagen der externen Evaluation
- Das Qualitätstableau
- Berücksichtigung des Qualitätsmanagement
- Verfahren und Instrumente der externen

## Das Evaluationsteam

- 3 schulische Evaluatoren +  
1 nichtschulischer Experte (Eltern, Wirtschaft)**
- führen die externe Evaluation an Schulen durch
  - erstellen den Evaluationsbericht

## Grundsätze der externen Evaluation

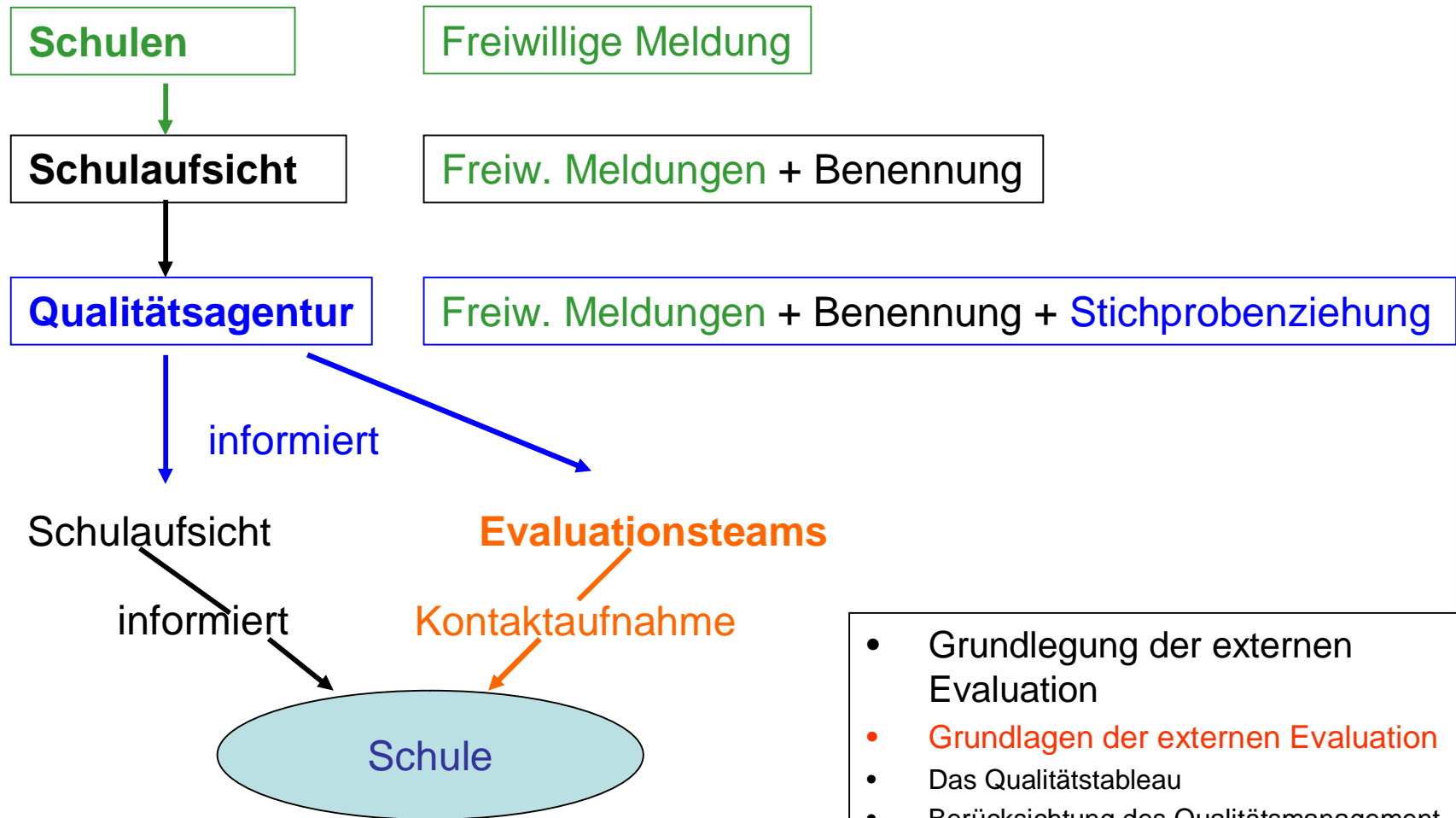
### Externe Evaluation

- ~ wird in Augenhöhe durchgeführt
- ~ sieht die Schule als Ganzes
- ~ ermöglicht eine Sicht aus verschiedenen Blickwinkeln
- ~ trennt Evaluation von Beurteilung

è Sie soll ein möglichst objektives, an Leitzielen von Bildung und Erziehung orientiertes Bild von der Arbeit an der Schule geben.

- ∅ Distanz zur Schule
- ∅ Wohlwollen
- ∅ Verfahren, Bewertungskriterien und Instrumente sind bekannt
- ∅ Objektivität, Validität, Reliabilität
- ∅ **Offenheit und Transparenz**

# Auswahl der Schulen



- Grundlegung der externen Evaluation
- **Grundlagen der externen Evaluation**
- Das Qualitätstableau
- Berücksichtigung des Qualitätsmanagement
- Verfahren und Instrumente der externen Evaluation

## 4 Qualitätsbereiche – 14 Dimensionen – 37 Kriterien

<b>Rahmenbedingungen</b>	<b>Prozessqualitäten Schule</b>	<b>Prozessqualitäten Unterricht</b>	<b>Ergebnisse</b>
Standort der Schule	Schulleitung und Schulmanagement	Unterrichtsqualität	Niveau der Lernergebnisse
Lehrerkollegium	Arbeit des Kollegiums /der Fachschaften	qualitäts-sichernde Maßnahmen des Kollegiums	Monitoring
Zusammensetzung der Schülerschaft	Schulkultur		Zufriedenheit
materielle und finanzielle Ressourcen	<b>Schulentwicklung und Schulprofil</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegung der externen Evaluation</li> <li>• Grundlagen der externen Evaluation</li> <li>• <b>Das Qualitätstableau</b></li> <li>• Berücksichtigung des Qualitätsmanagement</li> <li>• Verfahren und Instrumente der externen Evaluation</li> </ul>
regionale und organisatorische Besonderheiten			

# Prozessqualitäten Schule

<p><b>Schulleitung und Schulmanagement</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Personalführung</li> <li>- Leitung</li> <li>- Organisation der Arbeitsabläufe</li> </ul>	<p><b>Arbeit des Kollegiums/ der Fachschaften</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kollegiale Zusammenarbeit</li> <li>- berufliche Weiterentwicklung</li> <li>- Fortbildung</li> <li>- Zusammenarbeit mit den Eltern</li> </ul>
<p><b>Schulkultur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulklima/Schulleben</li> <li>- Mitwirkung von Schülern</li> <li>- Mitwirkung von Eltern</li> <li>- Öffnung der Schule</li> <li>- außerunterrichtliche Veranstaltungen</li> </ul>	<p><b>Schulentwicklung und Schulprofil</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulentwicklungsprozess</li> <li>- Qualitätssicherung</li> </ul>



# Schulentwicklungsprozess

- Leitbild bzw. Schulprogramm
- systematische Planung und Steuerung
- aktive Beteiligung der Lehrkräfte
- Mitwirkung von Schülern und Betrieben (Eltern) am Schulentwicklungsprozess
- Ermutigung der Schüler und Betriebe (Eltern) zu Verbesserungsvorschlägen
- *Umgang mit Rückmeldungen*
- *Bereitschaft zur Schulentwicklung und Konsens in wichtigen Fragen*
- Teilnahme an Schul- und Modellversuchen
- *Prozessmanagement (z. B. Steuergruppe, Qualitätszirkel, Implementierung)*
- *Anteil der am Schulentwicklungsprozess beteiligten Lehrkräfte*
- *Nachhaltigkeit der getroffenen Maßnahmen*
- Befragungen von Schülern und Betrieben (Eltern)
- Gesprächsrunden mit Schülern und Betrieben (Eltern)

- Grundlegung der externen Evaluation
- Grundlagen der externen Evaluation
- Das Qualitätstableau
- **Berücksichtigung des Qualitätsmanagement**
- Verfahren und Instrumente der externen Evaluation

# Qualitätssicherung

- kriteriengeleitete Zielüberprüfung
- Selbstevaluation als Planungsgrundlage
- *Weiterarbeit mit den Evaluationsergebnissen*
- *Aufbau einer Evaluationskultur (z. B. interne, externe Evaluation)*
- *Realisierung eines Qualitätsmanagements*

- Grundlegung der externen Evaluation - Grundlagen der externen Evaluation - Das Qualitätstableau - **Berücksichtigung des Qualitätsmanagement** - Verfahren und Instrumente der externen Evaluation

# Ablauf der externen Evaluation

Kontaktaufnahme

Vorstellungskonferenz

Organisationsgespräch

Berichts-entwurf

Stellungnahme der Schule

Befragung der S, E, L

Schulportfolio

3  
Tage  
Schul-  
be-  
such

Abschluss-  
bericht

Zielverein-  
barungen

ca. 8 Wo  
vor dem Schulbesuch

ca. 2 Wo

0

ca. 1 Wo  
ca. 2 Wo  
ca. 3 Wo  
nach dem Schulbesuch

ca. 3 Monate

Grundlegung der externen Evaluation - Grundlagen der externen Evaluation - Das Qualitätstableau - Berücksichtigung des Qualitätsmanagement - **Verfahren und Instrumente der externen Evaluation**

## Instrumente der Evaluation

**Befragung**

**Schulportfolio**

**Unterrichts-  
beobachtung**

**Interviews**

# Triangulation

## 1. Verfahren

Mehrere, unterschiedliche Verfahren zur Untersuchung derselben Bereiche:  
Befragung, Datenauswertung, Beobachtung, Interview

## 2. Evaluatoren

Urteilsbildung im Team erfolgt aufgrund der Wahrnehmung mehrerer  
Evaluatoren in gegenseitiger Unabhängigkeit  
(2 Personen führen eine Maßnahme durch)

## 3. Betroffene

Mehrere Personen(-gruppen) werden unabhängig voneinander zum selben  
Bereich befragt



www.isb.bayern.de

# Schulportfolio



## Von der Schule bereitzustellende Daten

Schule: \_\_\_\_\_

Schulart:  Grundschule  
 Hauptschule  
 Volksschule

Regierungsbezirk: \_\_\_\_\_

### 3 Erkenntnisse und Beobachtungen über die Bereiche/Dimensionen von Schulqualität

3.1 Rahmenbedingungen	
Sachaufwandsträger/ Trägerschaft	
Schulsprengel/Einzugsgebiet	
Besonderheiten z. B. Heimschule, Hort, Ganztageschule etc.	
Ausstattung	<p><i>Bitte ankreuzen bzw. ergänzen!</i></p> <p><input type="checkbox"/> Computer in den Klassen- und Fachräumen</p> <p style="padding-left: 20px;"><input type="checkbox"/> z. T. mit Internetanschluss</p> <p><input type="checkbox"/> EDV-Räume mit insgesamt _____ Computern</p> <p style="padding-left: 20px;"><input type="checkbox"/> Intranet</p> <p>weitere Fachräume:</p> <p><input type="checkbox"/> Sporthalleinheiten</p> <p style="padding-left: 20px;"><input type="checkbox"/> Sportplatz</p> <p style="padding-left: 20px;"><input type="checkbox"/> Schwimmbad</p> <p style="padding-left: 20px;"><input type="checkbox"/> Bibliothek/Schülerbücherei</p> <p style="padding-left: 20px;"><input type="checkbox"/> Mittagsbetreuung (Räumlichkeiten)</p> <p style="padding-left: 20px;"><input type="checkbox"/> Kantine</p> <p style="padding-left: 20px;"><input type="checkbox"/> besondere Einrichtungen:</p> <p>Im Bau/In Planung:</p>

### Tragen Sie bitte in die Felder die allgemeinen Schuldaten (ASD) aus dem aktuellen und dem letzten Schuljahr ein.

Größe der Schule		aktuelles Schuljahr	letztes Schuljahr
		§ Zahl der Lehrkräfte gesamt:	
§ Zahl der Lehrkräfte nach Geschlecht	m: w:	m: w:	
§ Zahl der Lehrkräfte nach Alter	bis 30 31 – 40 41 – 50 51 – 60 über 60		
§ Zahl der Teilzeitlehrkräfte			
§ Zahl der Lehrkräfte, die auch an anderen Schulen unterrichten			
§ Zahl der Schülerinnen: Schüler: gesamt:			
§ Schüler pro Klassen (mit Schülerzahlen):			
§ angebotene Arbeitsgemeinschaften, Wahlfächer (mit Schülerzahlen)			
§ Schüler mit Migrationshintergrund Schule gesamt: Klasse(n) mit hohem Anteil: (Prozentangabe)			

# Instrumente der internen Evaluation

A light blue rectangular box with a 3D effect, containing the text 'Schulportfolio'.

## Schulportfolio

### 1. Schulportfolio

#### 1.1 Schulstrukturdaten

- Schülerentwicklung
- Kollegium

#### 1.2 Schülerleistungsdaten

- Schulabrecher
- Mittlerer Abschluss
- Hauptschulabschluss
- Abschlussergebnisse

# Instrumente der externen Evaluation

A light blue rectangular box with a 3D effect, containing the text 'Schulportfolio'.

## Schulportfolio

## 1. Schulportfolio

### 1.3 Organisation

- AGs
- Wahlfächer
- Mitarbeitergespräche
- Geschäftsverteilungsplan
- Aufgabenverteilung
- Projekte

### 1.4 päd. Zielsetzungen

- Leitbild
- Schulprogramm
- Fortbildungsplan
- Umgang mit Leistungsergebnissen



# Instrumente der externen Evaluation

A 3D rectangular box with a yellow-to-green gradient and a brown shadow, containing the word 'Befragung' in green text.

## Befragung

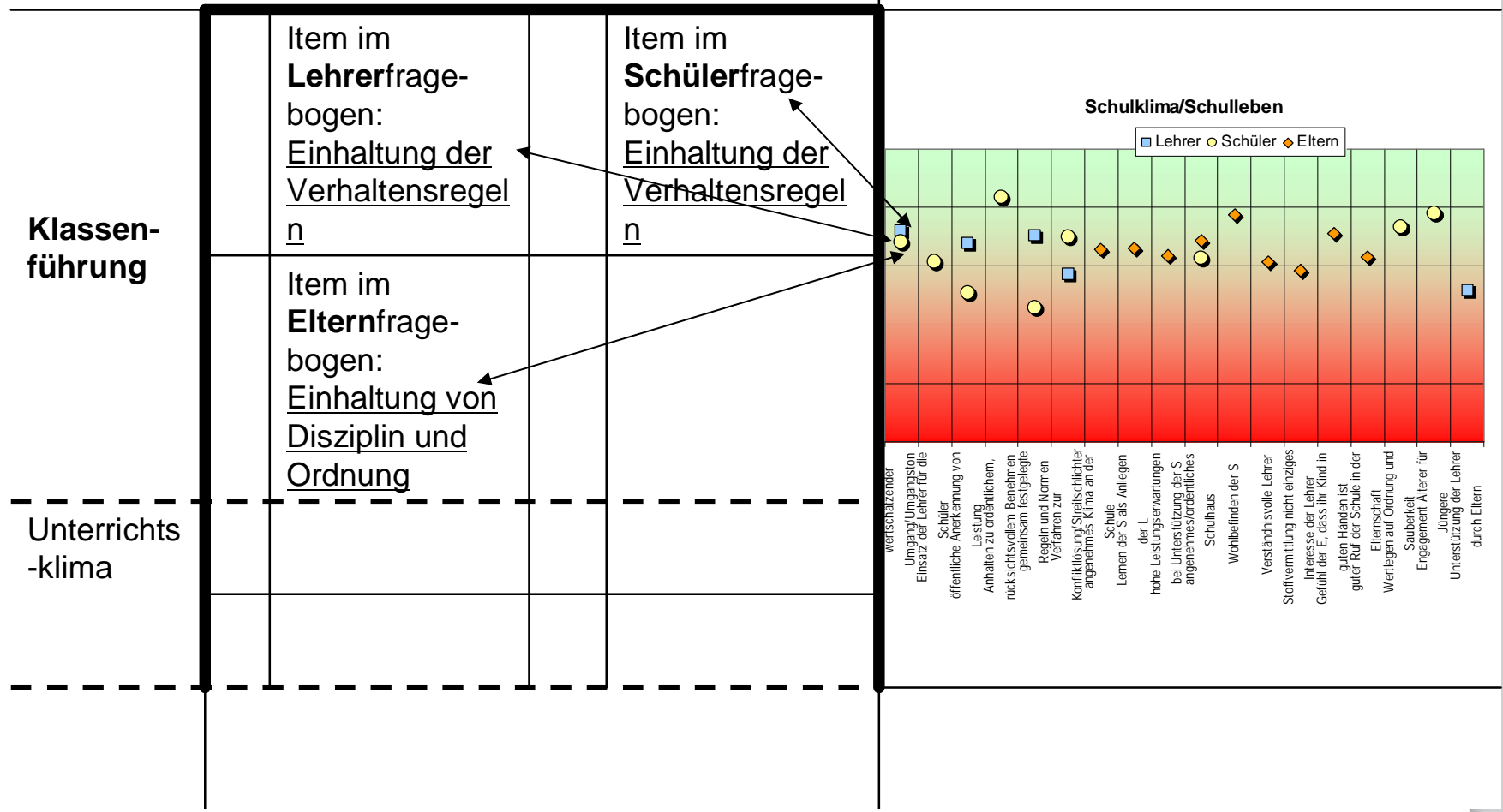
### **Befragung von Schülern, Eltern und Lehrern**

- bis 200 Schüler: alle Schüler und Eltern
- ab 200 Schüler: 20% Schüler und Eltern
- grundsätzlich alle Lehrkräfte

### **Standardisierte Fragebogen**

- Lehrkräfte und Schüler online
- Betriebe in Papierform oder online
- (für Grundschüler auch animierte Version)

# Instrumente der Evaluation: Befragung



## Beobachtungsbogen für den Unterrichtsbesuch



Zielorientierung							
• Der Unterricht baut zusammenhängendes, vernetztes Wissen auf.							
• Der Unterricht setzt die Lernziele des Lehrplans um.							
• Die angestrebten Lernziele werden klar thematisiert.							
• Fachliche und/oder überfachliche Zusammenhänge werden aufgezeigt.							
Individuelle Unterstützung							
• Die Lehrkraft gibt Hilfestellung, wenn Schüler etwas nicht verstehen oder können.							
• Die Lehrkraft achtet nicht nur auf Leistungsergebnisse, sondern auch auf Lernerfolge und Lernschwierigkeiten.							
• Die Lehrkraft stellt unterschiedliche Aufgaben je nach Können der Schüler.							
• Fehler der Schüler werden konstruktiv für das Lernen genutzt.							
Selbstständiges Lernen							
• Die Schüler haben Gelegenheit, fachliche und/oder methodische Kompetenzen zu erwerben bzw. zu erproben.							
• Die Schüler haben Gelegenheit, Medienkompetenz zu erwerben bzw. zu erproben.							
• Die Schüler haben Gelegenheit, personale und/oder soziale Kompetenzen zu erwerben bzw. zu erproben.							
• Die Schüler erhalten Anregungen zur Reflexion und Verbesserung der eigenen Lernstrategien.							
Variabilität der Unterrichtsformen							
• Verschiedene methodische Vorgehensweisen (z. B. direkte Instruktion, Projektarbeit, Freiarbeit) kommen zum Einsatz.							
• Die Unterrichtsmethoden werden den angestrebten Zielen und Inhalten entsprechend variiert.							
• Fachspezifische Arbeitsweisen kommen – dem Alter der Schüler gemäß - zur Anwendung.							
• In Phasen kooperativen Lernens können die Schüler voneinander lernen und/oder die Arbeit im Team üben.							
Lernerfolgssicherung							
• Die Aufgaben haben ein angemessenes Anforderungsniveau (weder Über- noch Unterforderung).							
• Die Schüler lernen, ihr Wissen in unterschiedlichen Zusammenhängen anzuwenden.							
• Der Unterricht enthält Phasen des Wiederholens und Übens.							
• Das Erreichen der Lernziele wird überprüft.							
• Die Hausaufgaben sind eine sinnvolle Ergänzung des Unterrichts.							
• Die Hausaufgaben werden kontrolliert und besprochen.							

A vertical bar on the left side of the slide, composed of several colored segments: green, cyan, yellow, magenta, orange, dark red, dark blue, and light blue.

## Unterrichts- beobachtung

### • **Stundenauswahl**

- große Schulen è ca. 18 Stunden:  
3 Tage x 2 Tandems x 3 Stunden
- 9 Std. **profilbildende Fächer**:  
Deutsch, Mathematik, AWT, etc.
- 9 Std. **andere Fächer**
- **verschiedene Jahrgangsstufen**
- Auswahl der Lehrkräfte
  - ~ offene Klassentür
  - ~ 4 Lehrkräfte pro Zeitfenster
- (kleine Schulen => jede Lehrkraft einmal)

### • **Unterrichtsbesuch im Tandem**

### • **kurzes Gespräch nach dem Unterricht**

Klassensituation

Kooperation

Unterrichtsentwicklung

### • **Zusammenschau der Ergebnisse**

### • **Darstellung im Bericht**

# Instrumente der Evaluation

## Interviews

**Interviews mit allen am Schulleben  
beteiligten Personen(gruppen)**

**Lehrer  
Betriebe  
Schüler  
Nicht lehrendes Personal  
Sachaufwandsträger  
Schulleitung**




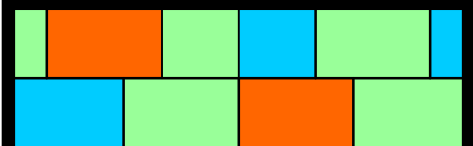
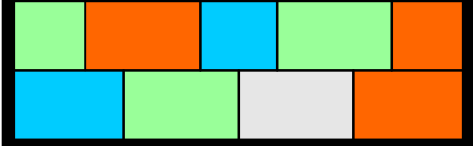
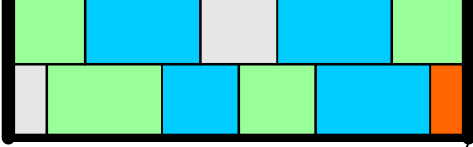

## Leitfaden für das Interview mit der Schulleitung

Zu den folgenden Themenbereichen werden von den Evaluatoren in den Interviews Informationen eingeholt. Zusätzlich müssen in den Gesprächen die Auffälligkeiten aus den **Befragungsergebnissen** und aus der **Datenanalyse** geklärt und Rückfragen zu den **Unterrichtsbesuchen** gestellt werden.

3 Erkenntnisse und Beobachtungen über die Bereiche/Dimensionen von Schulqualität		
3.1 Rahmenbedingungen		Notizen
<b>3.1.5 regionale/organisatorische Besonderheiten</b> <i>Unterstützungsangebote (Schullaufbahnberatung, schulpsychologische Beratung, Maßnahmen zur Förderung schwacher Schüler und/oder Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf, Maßnahmen zur Förderung begabter Schüler, Maßnahmen zur Förderung der Schüler selbstständigkeit, Gestaltung der Intensivierungsstunden (GYM), Gestaltung des Förderunterrichts, Ganztagsangebote, Betreuungsangebote, Unterstützungsangebote für Kinder und Familien nicht-deutscher Muttersprache, Integration von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf)</i>		
3.2 Prozessqualitäten Schule		
<b>3.2.0 Schulleitung und Schulmanagement</b>		
Personalführung	<ul style="list-style-type: none"> <li>§ Einbindung neuer Kollegen</li> <li>§ Vermeidung von einseitigen Belastungen</li> <li>§ Mitarbeitergespräch und Zielvereinbarungen als Führungsinstrument</li> <li>§ berufliche Weiterbildung der Schulleitung bezüglich Personalführung</li> <li>§ Personalrat: regelmäßige Treffen mit Schulleitung; Offenheit, Transparenz bei Entscheidungen</li> </ul>	

Aus allen zusammengetragenen Ergebnissen der Befragungen, der Datenanalyse, der Gespräche und der Beobachtungen wird von den Evaluatoren der **Evaluationsbericht** erstellt.

### 3.2.2 Schulkultur

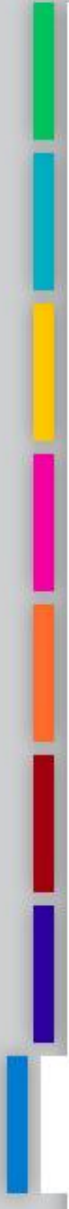
Schulklima Schulleben		<p>Befunde sind beschreibende Aussagen zu einer Dimension, unter konkreter Bezugnahme auf bestimmte Kriterien, unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen</p> <p>(4) große Stärke der Schule (3) Stärke der Schule (2) Schwäche der Schule (1) große Schwäche der Schule</p>	<p>Belege: Information quelle(n) des Befundes</p>
Mitwirkung von Schülern			
Mitwirkung von Eltern			
Öffnung der Schule			
außerunterr Veranstalt.			

**Systematisierung der  
Informationen und**



[www.isb.bayern.de](http://www.isb.bayern.de)

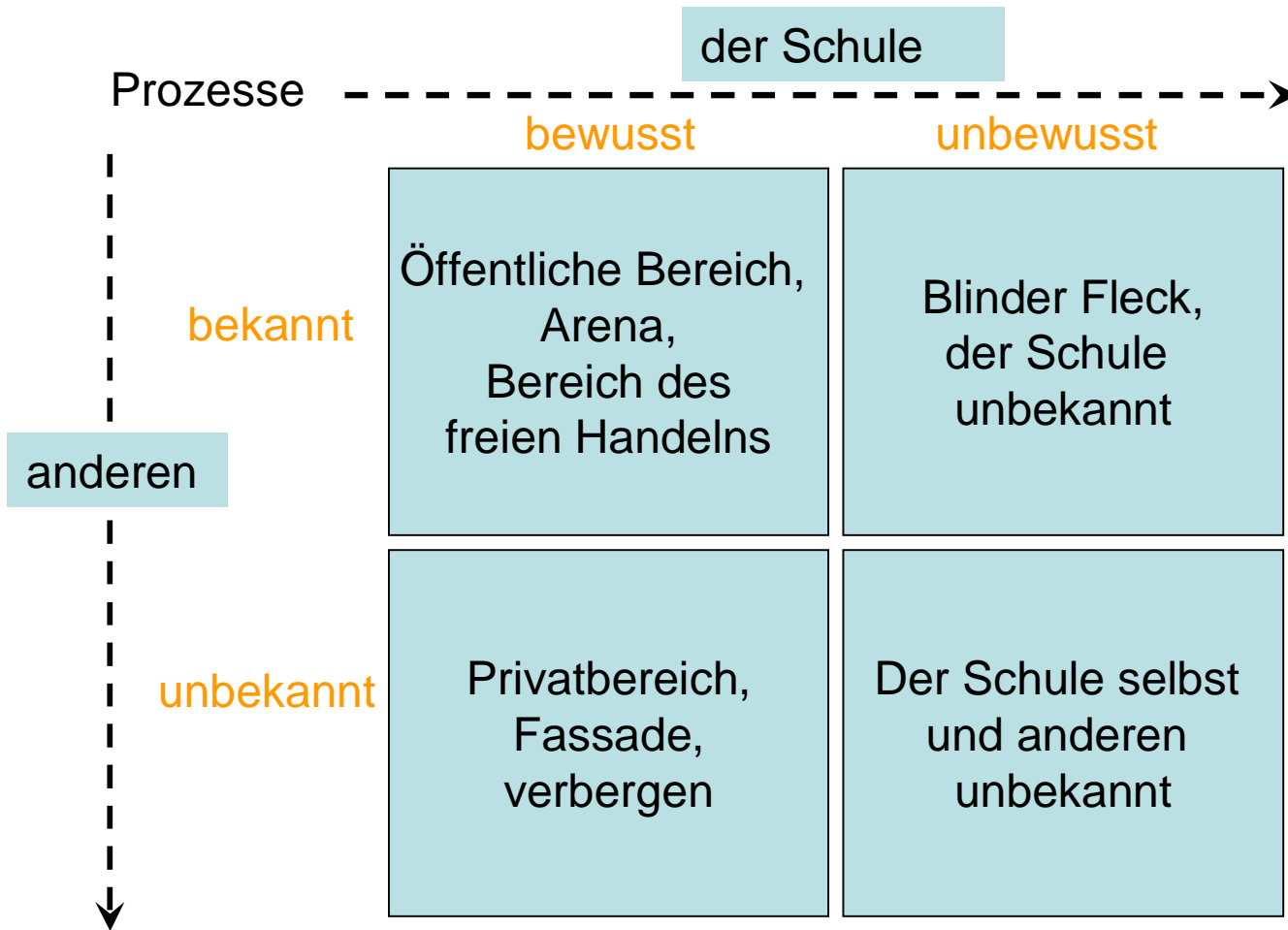
STAATSIINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT  
UND BILDUNGSFORSCHUNG  
MÜNCHEN  
QUALITÄTSAGENTUR





# Das Johari Fenster

(von Johannes Luft und Harry Ingham)



# Workshop

- Worin unterscheidet sich nach Ihrer Erfahrung die interne Evaluation von der externen Evaluation?
- Welche Auswirkung haben diese Unterschiede bei der Anwendung? (z.B. Auswahl der zu evaluierenden Bereiche, Auswertung der Ergebnisse, Bewertung der Ergebnisse usw.)